ONLINE-SEMINAR

September '21
19.00 Uhr

Gut informiert zu sein, kann den entscheidenden Vorteil bringen.

Auch in Zeiten von Corona.

Wir möchten Sie zu unserem Online-Seminar herzlich einladen

Aktuelle Diagnosenfindung und Therapien des von Willebrand Syndrom





WAS IST NOCH WICHTIG?

DAUER:

ca. 60 Minuten Informationen und ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen.

KOSTEN:

Die Teilnahme ist kostenlos

VORAUSSETZUNGEN:

Sie benötigen lediglich eine stabile Internetverbindung, einen PC, Laptop oder Tablet mit Lautsprecher.

Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie.



Das Von-Willebrand-Syndrom ist die häufigste Blutgerinnungsstörung und betrifft Männer und Frauen gleichermaßen. Anhand der unterschiedlichen Blutungsneigungen lassen sich unterschiedliche Schweregrade und so unterschiedliche Typen des von Willebrand Syndroms unterscheiden.

Die Unterteilung in Schweregrade ist essenziell für die Therapie. Bei einer leichten Form ist zumeist nur bei operativen Eingriffen eine Behandlung erforderlich, während eine der schwereren Formen einer regelmäßigen Behandlung bedarf.

In Abhängigkeit von der Ausprägung des Von-Willebrand- Syndroms und den Symptomen des Patienten stehen also individuell unterschiedliche Behandlungsoptionen zur Verfügung.

Was genau bedeutet das nun für einen Betroffenen? Wie läuft die Diagnosefindung ab und welche Therapien stehen heutzutage zur Verfügung?

Antworten auf diese Fragen und einen weitreichenden Überblick rund um die Diagnosefindung und die aktuellen Therapiemöglichkeiten des Von-Willebrand-Syndroms werden Ihnen in diesem Online Seminar verschafft.

Referentin: Dr. med. Susan Halimeh

Fachärztin für Transfusionsmedizin, Hämostaseologie, Kinder- und Jugendmedizin Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, Duisburg

Anmeldungen an susanne.zech@dhg.de, Sie erhalten in jedem Fall eine Anmeldebestätigung.